

# **Uniwechsel BaWü nach Italien**

## **Beitrag von „barkentine“ vom 13. Oktober 2014 19:56**

Liebes Forum,

ich hoffe, der Beitrag ist nicht doppelt, aber ich habe nach längerem Stöbern kein zu meinem Problem passendes Thema gefunden.

Also erst mal ein paar Angaben zu mir:

Ich studiere **Gymnasiallehramt** (7. Semester) und mache gerade mein Praxissemester.

Nachdem Praxissemester möchte ich gerne **nach Italien wechseln**, um dort mein **Studium fortzusetzen** (ich spreche ein wenig Italienisch) - am liebsten nach Norditalien.

Allerdings würde ich wahrscheinlich nach dem Studium wieder nach Baden-Württemberg zurückgehen, um dort mein Ref zu machen. Es geht also primär um das Studium.

Gibt es irgendjemanden, der mir Tipps (Lehramtsstudium in Italien, Anerkennung des Abschlusses in Deutschland) geben kann? Ich weiß, dass es ungünstig ist, so spät noch zu wechseln, aber ich bin einfach unglücklich in meiner jetzigen Unistadt (die Lehre eingeschlossen).

Vielen Dank!

---

## **Beitrag von „baum“ vom 13. Oktober 2014 20:04**

Du studierst Englisch & Französisch - und dann möchtest du kurz vor dem Examen in Italien für ein deutsches Lehramt weiter studieren?

Hm, willst du dir das wirklich antun?

Selbst wenn du deine aktuelle Uni schrecklich findest - wer sagt, dass es in Italien besser ist?  
Würde ansonsten ein Studienwechsel in Deutschland nicht auch reichen?

Warum studierst du nicht einfach hier so schnell wie möglich fertig - und wenn du dann Lust auf Italien hast, dann startest du eben ein Jahr später ins Ref.

Vielleicht kannst du dich in Italien dann noch zusätzlich für Italienisch qualifizieren?

...soweit mal meine Gedanken. Mit Fakten kann ich leider nicht dienen...

---

### **Beitrag von „Josh“ vom 13. Oktober 2014 20:06**

Hallo,

in Italien ist es so, dass du ein Masterstudium absolvierst und dich dann für die concorsi, ähnlich dem Referendariat anmeldest.

Das Problem ist, das diese Masterstudiengänge fachspezifische Studien und damit nicht kombinationspflichtig sind. Das könnte dir in Deutschland Schwierigkeiten machen.

Wenn du nicht Italienisch studierst, sehe ich ehrlich gesagt wenig Sinn darin, das Studium in Italien fortzusetzen, der Ruf der dort ausgebildeten Lehrer ist auch sehr bescheiden.

Und wie gesagt, es gibt keine Lehramtsstudien, das didaktische Rüstzeug lernt man offenbar erst in den concorsi.

Wie es in Südtirol aussieht, kann ich aber nicht sagen, eventuell sieht es da anders aus.

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 13. Oktober 2014 20:07**

Hier steht das, was auch mein Stand ist: "Concorsi - hier geht es um das Lehramt. Es gibt keine eigenen Lehramtsstudiengänge in Italien. Mit dem Abschluss Laurea specialistica und einem schulisch relevanten Fach kann man sich über die sog. Concorsi für ein Lehramt bewerben."

<http://www.buon-viaggio.de/studieren-in-italien/>

Insofern ist dein Unterfangen ein wenig schwierig ... Ich würde an deiner Stelle ggf. ein AuslandsSEMESTER bzw. -JAHR (in Italien wird ja in Studienjahren unterrichtet) nach Italien gehen und mir eher in D einen neuen Studienort suchen

---

### **Beitrag von „barkentine“ vom 13. Oktober 2014 20:57**

Danke schonmal für die vielen Antworten. Vielleicht gibt es jemanden, der schon Ähnliches durchgemacht hat?

Liebe Grüße.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 14. Oktober 2014 17:59**

#### Zitat von barkentine

Danke schonmal für die vielen Antworten. Vielleicht gibt es jemanden, der schon Ähnliches durchgemacht hat?

Ich übersetze mal : "Danke für die vielen leider nutzlosen Antworten. Vielleicht gibt es doch noch jemanden, der mir das erzählt, was ich hören will?"

- sorry, noting for ungood!

Viele Grüße  
Fossi

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 15. Oktober 2014 11:19**

Ich empfinde es auch so wie Fossi74. Drei Leute haben dir mehr oder weniger gleichzeitig und somit unabhängig voneinander das Gleiche geschrieben.

Ich habe Italienisch studiert und war auch zweimal an italienischen Unis - aber eingebunden in ein Austauschprogramm vom DAAD und somit auch organisiert. Scheine für mein Studium konnte ich dort nicht machen, weil das Studium dort andere Inhalte hat. Mit dem "Lehramtsstudium" konnte man dort auch gar nichts anfangen und auch mit unseren Semestern und Hausarbeiten und ähnliches. Ich habe dann aus Interesse bzw aus dem Gefühl heraus, doch "etwas machen" zu wollen, eine Hausarbeit geschrieben, aber erstaunte Blicke des Professors geerntet. Das Studienjahr ist auch anders gegliedert.

Aber vielleicht findest du ja jemanden, der dir das schreibt, was du hören möchtest ....

---

### **Beitrag von „unter uns“ vom 15. Oktober 2014 11:34**

Zitat

Vielleicht gibt es jemanden, der schon Ähnliches durchgemacht hat?

Ähnliches? Oder dasselbe?

Der Plan, im 7. Semester ins Ausland zu gehen, um dort ein Lehramtsstudium (!) fortzusetzen bzw. zu beenden, ist abwegig.

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 15. Oktober 2014 11:38**

Außerdem ist zu bedenken,

- dass in Italien Studiengebühren verlangt werden (Einschreibegebühr 170 Euro, 850 bis 1000 Euro pro Studienjahr, private Unis noch mehr)
  - der Wohnungsmarkt knapp und teuer ist (deswegen bleiben viele auch zuhause wohnen)
  - die Einschreibung für dieses Studienjahr bereits nicht mehr möglich ist
  - ein Sprachtest verlangt wird bzw. ein Sprachzertifikat von mindestens Niveau B2 ... und das ist mit den gängigen Zertifikaten nicht ohne - ich habe Schüler darauf vorbereitet und selbst die Muttersprachler, die diese Tests abnehmen (die Tests selber kommen ja auch Italien von den Unis) haben mit den Ohren geschlackert, was da verlangt wird
  - und und und
- 

### **Beitrag von „barkentine“ vom 20. Oktober 2014 14:52**

fossi74, Aktenklammer und unter uns:

auch euch danke, aber tatsächlich geht es mir nicht darum, dass mir jemand erzählt, das Ganze wäre einfach. Ich weiß, dass das ein schwieriges Unterfangen ist, aber mich hat einfach noch

interessiert, ob es irgendjemanden gibt, der das schon hinter sich hat und mir aus erster Hand sagen kann, wie es ist. Wie auch immer, scheinbar hat es niemand versucht und damit muss ich mich jetzt eben zufriedengeben.

Viele Grüße und danke.